

<p style="text-align: center; font-size: 48px; font-weight: bold;">5</p>	<p><u>Arbeitstechniken und Methoden</u></p> <p>Schlüsselwörter markieren</p> <p>Stichwörter notieren</p> <p>präsentieren/vortragen (Einsatz von Moderationskärtchen)</p> <p>laut und betont vorlesen</p> <p>Nachschlagewerke benutzen</p> <p>Umgang mit dem PC (z. B. Antolin, Textverarbeitungsprogramme)</p> <p>verschiedene Arbeitsformen, z.B. Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit</p>	<p><u>Zentrale Themen</u></p> <p>epische Kurzform, z. B. Märchen</p> <p>Jugendbuch (Lesetagebuch/Klassenarbeit)</p> <p>lyrische Texte (Gedicht)</p> <p>Schreibwerkstatt (z. B. Märchen, Bildergeschichte, Anleitung – Rezepte, Spiele)</p> <p>Grammatik (Wortarten)</p> <p>Rechtschreibung, z. B. Rechtschreibstrategien/freie Schreibzeit mit Selbstkontrolle und RS-Kartei</p> <p>Zeichensetzung (Satzschlusszeichen/wörtliche Rede)</p>	<p><u>Leistungsnachweise: 5, davon 4 Klassenarbeiten</u></p> <p>2 Textproduktionen (z. B. Märchen, Bildergeschichte, Anleitung)</p> <p>2 Rechtschreib-/Grammatikarbeiten</p> <p>Ein alternativer Leistungsnachweis, z.B. Lesetagebuch, Buch-Präsentation, ...</p>
<p><b>I. Sprechen/Zuhören</b></p>	<p><b>II. Schreiben</b></p>	<p><b>III. Lesen/mit Texten und Medien umgehen</b></p>	<p><b>IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p>
<p><b>Zu und vor anderen sprechen</b> situations- und adressatenorientierte Buchvorstellung (vor der Klasse)</p> <p>Gedicht auswendig vortragen</p> <p>verbale Elemente, z.B. Lautstärke, Betonung, Sprechtempo beachten</p> <p><b>Mit anderen sprechen</b> Feedback/Gesprächsregeln</p> <p>Formen: Diskussion, Entschuldigung, Bitte, Streitgespräch</p>	<p><b>Über Schreibfertigkeiten verfügen</b> Handschrift, Heftführung, Seitengestaltung, Vorgaben beachten</p> <p><b>Rechtschreibstrategien</b> verlängern, ableiten, Artikelprobe</p> <p><b>grammatisches Wissen für Textüberarbeitung nutzen</b> Nachschlagewerke nutzen, gängige Abkürzungen in Wörterbüchern</p>	<p><b>Lesetechniken und Lesestrategien gemäß NZL – Lesen macht stark (s. Anlage 1: Praxisfahrplan 5)</b> Diagnostik und Üben der/des Leseflüssigkeit/-tempos (LaLeTu)</p> <p>Üben des lauten Lesens (Lesetechnik)</p> <p>Üben des leisen Lesens (Leseverständnis) unter Anwendung der Lesestrategien gemäß</p>	<p><b>Rechtschreibung</b> <b>Rechtschreibstrategien (FRESCH-Methode)</b> Feldermodell Laut- und Stamprinzip Dehnung, Schärfung s-Laute Groß- und Kleinschreibung Worttrennung am Zeilenende</p>

<p>bei Themen bleiben, anknüpfen, sich kurzfassen/ausreden lassen</p> <p>Gesprächsinhalte zusammenfassen und wiedergeben</p> <p><b>Verstehend zuhören</b> Hörverstehen, z. B. Märchenhörspiele</p> <p><b>Szenisch spielen</b> Märchen nachspielen</p>	<p><b>Zeichensetzung</b> Satzschlusszeichen</p> <p>wörtliche Rede</p> <p><b>Texte schreiben</b> Informierendes Schreiben: Anleitungen, Steckbriefe</p> <p>Untersuchendes Schreiben: Fragen zu Texten beantworten (in vollständigen Sätzen)</p> <p>Gestaltendes Schreiben: Stoffsammlung, Ideensammlung, Gliederung (Schreibplan) Einleitung, Hauptteil, Schluss, Überschrift, Absätze, z. B. Märchen schreiben bzw. weiterschreiben, Bildergeschichte schreiben</p> <p><b>Texte sprachlich gestalten</b> Wortschatz nutzen und erweitern</p> <p>wörtliche Rede als Gestaltungselement nutzen</p> <p>wechselnde Satzanfänge</p> <p>Spannungsaufbau, Anschaulichkeit</p> <p><b>Texte überarbeiten</b> mündliche (z. B. Schreibkonferenz) und schriftliche Methoden (z. B. Textlupe)</p>	<p>„NZL – Lesen macht stark“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte lesen Schritt für Schritt</li> <li>• Wissenswertes markieren</li> <li>• aus Texten etwas Neues schaffen</li> <li>• Erzähltexte lesen und verstehen</li> <li>• Texte kritisch lesen</li> </ul> <p><b>Literarische Texte</b> Grundwissen zu der Textsorte Märchen, Merkmale</p> <p>Jugendroman</p> <p><b>Lyrische Texte:</b> Vers, Strophe, Reim, Rhythmus</p> <p><b>Sachtexte</b> kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</p> <p>Erfassen von Wortbedeutungen aus dem Kontext heraus/ Nachschlagewerke</p> <p>Grundwissen zu Tabellen und Diagrammen</p> <p>Unterscheidung von Textfunktionen (informierend, unterhaltend)</p> <p><b>Medien</b> Jugendzeitschriften, Hörtexte (z. B. Märchen)</p>	<p>Wortbeschaffenheit: Baustein, Präfix, Suffix, Stamm</p> <p>Elemente: Vokal, Konsonant, Umlaut, Silbe</p> <p>Verlängerung, Ableitung</p> <p>Singular-/Plural-Probe</p> <p><b>Zeichensetzung</b> Satzschlusszeichen, wörtliche Rede</p> <p><b>Grammatik</b> Wortarten flektierbar und nicht-flektierbare WA: Nomen, Artikel, Personalpronomen, Adjektiv, Verb</p> <p>Nomen (Konkreta/Abstrakta/Numerus)</p> <p>Artikel, bestimmt und unbestimmt</p> <p>Verben (Infinitiv, schwach/stark, Voll-/Hilfsverb, Konjugation, Tempus, Imperativ)</p> <p>Adjektive (Deklination/Steigerung)</p> <p>Personalpronomen</p> <p><b>Satzkonstruktionen</b> Feldermodell Aussage-, Frage-, Aufforderungs-, Ausrufesatz</p>
---	---	--	--

<h1>6</h1>	<p><u>Arbeitstechniken und Methoden</u></p> <p>Plakaterstellung (Unterschied Informations-/Präsentationsplakat)</p> <p>gezielte Bibliotheks- und Internetrecherche mit unterschiedlichen Suchmaschinen</p>	<p><u>Zentrale Themen</u></p> <p>epische Kurzform, z. B. Fabel</p> <p>lyrische Texte, z.B. Gedicht</p> <p>Grammatik (Satzglieder, Zeitformen, Satz schemata)</p> <p>Wortarten</p> <p>Jugendbuch (Lesetagebuch/Leserolle)</p> <p>Erarbeitung und Präsentation eines selbstgewählten Sachthemas</p> <p>Rechtschreibung</p> <p>Schreibwerkstatt, z. B. Fabel, Brief, Bericht</p> <p>Zeichensetzung (Aufzählung, Satzreihe, einfache Satzgefüge)</p> <p>Projekttag Rechtsextremismus (in Verbindung mit Erich Kästner und dem Film „Kästner und der kleine Dienstag“)</p>	<p><u>Leistungsnachweise: 5, davon 4 Klassenarbeiten</u></p> <p>2 Textproduktionen (z. B. Fabel, Brief, Bericht)</p> <p>2 Rechtschreib-/Grammatikarbeiten</p> <p>Ein alternativer Leistungsnachweis (inkl. klassenübergreifender Präsentation), z.B. Lesekiste, Leserolle, Lesetests</p>
<p><b>I. Sprechen/Zuhören</b></p>	<p><b>II. Schreiben</b></p>	<p><b>III. Lesen/mit Texten und Medien umgehen</b></p>	<p><b>IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p>
<p><b>Referat</b> informierendes Sprechen und Wissensvermittlung sowie verstehend zuhören</p>	<p><b>Texte schreiben</b> Informierendes Schreiben: Bericht, Beschreibung</p>	<p><b>Lesetechniken und Lesestrategien gemäß NZL – Lesen macht stark (s. Anlage 2: Praxisfahrplan 6)</b></p>	<p><b>Sprichwörter/Redewendungen</b> Sage oder Fabel Sinn von Sprichwörtern erkennen Lehre erkennen</p>

<p>Präsentation eines Buches anhand eines Exponates z.B. Lesekiste zielorientiert/zweckgebunden präsentieren und sprechen</p> <p>verbale Elemente, z. B. Lautstärke, Betonung, Sprechtempo beachten</p> <p>Feedback/Gesprächsregeln beachten</p> <p><b>Szenisch spielen</b> Fabeln nachspielen</p> <p>eigene Fabeln spielen</p>	<p>Untersuchendes Schreiben: Fragen zu Texten beantworten (in vollständigen Sätzen)</p> <p>Gestaltendes Schreiben: Einleitung, Hauptteil, Schluss, Überschrift, Absätze, z. B. eine Fabel oder Sage schreiben bzw. weiterschreiben</p> <p>adressatenbezogenes Schreiben, z. B. Brief</p> <p><b>Richtig schreiben</b> Rechtschreibstrategien Nachschlagewerke nutzen, gängige Abkürzungen in Wörterbüchern, Regeln für Zeichensetzung anwenden</p> <p><b>Texte überarbeiten</b> sprachliche Angemessenheit (Sachstil), sprachliche Richtigkeit</p>	<p>Diagnostik und Üben der/des Leseflüssigkeit/-tempos (LaLeTu) Üben des lauten Lesens (Lesetechnik) Üben des leisen Lesens (Leseverständnis) unter Anwendung der Lesestrategien gemäß NZL – Lesen macht stark“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte lesen Schritt für Schritt</li> <li>• Wissenswertes markieren</li> <li>• Aus Texten etwas Neues schaffen</li> <li>• Erzähltexte lesen und verstehen</li> <li>• Texte kritisch lesen</li> </ul> <p><b>Jugendbuch</b> selbstständig und intensiv lesen</p> <p>Reflexion und Auswertung von Leseerfahrungen</p> <p>Texte zusammenfassen</p> <p>Figur: Protagonist, Nebenfigur</p> <p>Erzählperspektive</p> <p>Spannungsaufbau</p> <p>Produktive Schreibformen nutzen: szenische/akustische Gestaltungen vornehmen</p> <p>Hörfassungen/Verfilmungen</p> <p><b>Fabeln</b> Grundwissen zu der Textsorte (Merkmale)</p> <p><b>Gedichte (lyrische Texte)</b></p>	<p><b>Grammatik</b> Feldermodell Satzglieder: Subjekt, Objekte, besondere Funktion des Prädikats, adverbiale Bestimmungen Umstell-, Weglass-, Ersatzprobe</p> <p>Wortarten: Konjunktion, Pronomen (Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Relativpronomen), Präpositionen</p> <p>Verben (Tempus): Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II</p> <p><b>Rechtschreibung</b> Rechtschreibstrategie</p> <p>Groß- und Kleinschreibung</p> <p>Nominalisierung</p> <p><b>Zeichensetzung</b> Aufzählung, Satzreihe, einfache Satzgefüge (Konjunktional-, Relativsatz)</p> <p>Zeichensetzung bei Zitaten bzw. Textbelegen</p>
---	---	---	--



		<p>lyrische Texte mit ihren spezifischen inhaltlichen Grundlagen kennen</p> <p>Vers, Strophe, Reim, Rhythmus</p> <p>Sprecher im Gedicht</p> <p><b>Sachtexte</b> Auswertung von Sachtexten für die Erarbeitung eines eigenen Sachtextes zu einem Referat</p> <p><b>Medien</b> Jugendzeitschriften, Hörtexte (z. B. Fabeln, Sagen)</p>	
--	--	--	--

Lehrwerk: D wie Deutsch 6 (Cornelsen)

<h1>7</h1>	<p><u>Arbeitstechniken und Methoden</u></p> <p>Referat</p> <p>Handout</p> <p>Medieneinsatz</p> <p>Umgang mit der KI</p> <p>Textverarbeitung am PC: Erstellung einer Infomappe inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Sachtext aus unterschiedlichen Quellen, Quellenverzeichnis</p> <p>Einsatz von Präsentationsmedien, z.B. Plakat, PowerPoint</p>	<p><u>Zentrale Themen</u></p> <p>Ballade (klassisch bis modern), Bericht,</p> <p>Umschreiben eines informierenden Berichts</p> <p>Jugendroman</p> <p>Beschreibung (Vorgang/Personen)</p> <p>Rechtschreibung</p> <p>Grammatik (Wortarten unterscheiden, Tempus, Aktiv – Passiv, Satzformen)</p> <p>Erarbeitung eines selbstgewählten Sachthemas (inkl. Präsentation)</p>	<p><u>Leistungsnachweise 5, davon 4 als Klassenarbeiten</u></p> <p>2 Textproduktionen, z. B. Ballade als Bericht formuliert, Beschreibung</p> <p>2 Rechtschreib-/Grammatikarbeiten</p> <p>Ein alternativer Leistungsnachweis in Form der Ausarbeitung eines Sachthemas (Mappe und Präsentation vor Eltern/Erziehungsberechtigten)</p>
<p><b>I. Sprechen/Zuhören</b></p>	<p><b>II. Schreiben</b></p>	<p><b>III. Lesen/mit Texten und Medien umgehen</b></p>	<p><b>IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p>
<p><b>Referat (Buchpräsentation)</b> zu und vor anderen sprechen: Situations- und Adressatenorientierung zu einem Sachthema auf einem Elternabend</p> <p>Einsatz von Moderationskärtchen, Gliederung</p> <p>nonverbale Elemente, z. B. Körpersprache, Gestik, Mimik, beachten</p> <p>verstehend zuhören</p>	<p><b>Informierende Schreibformen</b></p> <p><b>Ballade als Bericht</b></p> <p>Informationen aus der Ballade auswerten</p> <p>Inhalte verkürzt und abstrahierend wiedergeben</p> <p>„W“-Fragen beantworten</p> <p>Funktion von Überschriften beachten</p> <p>Präteritum wiederholen</p>	<p><b>Lektüre</b></p> <p>Leseerwartungen und -erfahrungen</p> <p>Erzählperspektive</p> <p>Erzählzeit</p> <p>Haupt-/Nebenhandlung</p> <p>produktive Methoden anwenden</p> <p>Fragen an das Buch formulieren</p> <p>Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben</p> <p>Texte gliedern</p>	<p><b>Grammatik</b></p> <p>Aktiv und Passiv</p> <p>Wortarten unterscheiden</p> <p>Adverbiale Bestimmungen (lokale, temporale, modale, kausale)</p> <p>Attribute (Adjektiv, Apposition, Genitivattribut, präpositionales Attribut)</p> <p>Adverbiale Gliedsätze (temporal, modal, kausal)</p> <p>Satzreihe, Satzgefüge</p>

<p>Referate/Präsentationen kriterienorientiert reflektieren und angemessen Rückmeldung</p> <p><b>Vorlesen</b> Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis (Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Aussprache, Artikulation)</p> <p><b>Beschreibung</b> einen Vorgang oder eine Person mündlich beschreiben</p> <p>Reflexion von mündlichen Beschreibungen</p>	<p>Bericht, Beschreibung, Erstellung eines Sachtextes aus verschiedenen Quellen</p> <p>Stoffsammlung, Ideensammlung, Gliederung (Schreibplan)</p> <p><b>Beschreibung (Vorgang, Personen)</b> Gebrauchsanleitungen lesen</p> <p>Fragestellungen entwickeln</p> <p>einfache Versuche durchführen und beschreiben</p> <p>Sachinformationen zusammenstellen</p> <p>Personen genau betrachten</p> <p><b>Handout</b> Erstellung eines Handouts zum Referat</p> <p><b>Produktive Schreibformen anhand einer Ballade</b> innerer Monolog, Tagebucheintrag, gestaltendes Schreiben umschreiben, weiterschreiben sprachliche Mittel gezielt einsetzen</p> <p><b>Rechtschreibstrategien</b> Texte selbstständig überarbeiten</p>	<p><b>Ballade</b> epische, lyrische, dramatische Elemente erkennen und benennen</p> <p>Motiv</p> <p>Reimschema</p> <p>Lyrisches Ich</p> <p>Figurenkonstellation</p>	<p><b>Rechtschreibung</b> Nominalisierung</p> <p>Getrennt- und Zusammenschreibung</p> <p>Fremdwörter</p>
--	---	---	--

<h1>8</h1>	<p><u>Arbeitstechniken und Methoden</u> Referat argumentieren und erörtern</p>	<p><u>Zentrale Themen</u> Buchpräsentation Kurzgeschichte Inhaltsangabe Stellungnahme Grammatik (Konjunktiv I und II, Subjektsätze, Objektsätze, Adverbialsätze, Konditional- und Finalsätze) Rechtschreibung</p>	<p><u>Leistungsnachweise 5, davon 4 als Klassenarbeiten</u> 2 Textproduktionen, z. B. Inhaltsangabe, Stellungnahme 2 Rechtschreib-/Grammatikarbeiten Eine Buchpräsentation</p>
<p><b>I. Sprechen/Zuhören</b></p>	<p><b>II. Schreiben</b></p>	<p><b>III. Lesen/mit Texten und Medien umgehen</b></p>	<p><b>IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p>
<p><b>Referat</b> Vorstellung eines Autors bzw. einer Autorin vor der eigenen Klasse (inkl. Leseprobe; siehe Autorenliste)</p> <p><b>Diskutieren, argumentieren und erörtern</b> Gesprächsleitung Diskussionsregeln zentrale Gesprächsformen: Diskussion, Debatte kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer</p>	<p><b>Inhaltsangabe</b> Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben indirekte Rede verwenden inhaltliche Fragen zu Texten beantworten Aufbau (Einleitung/Hauptteil/Schluss) beachten Hauptaussage des Autors ergründen</p> <p><b>Lineares Argumentieren (Stellungnahme)</b> appellieren</p>	<p><b>Kurzgeschichte</b> Merkmale, z. B. geringer Umfang, Einstieg, Schluss, Erzählzeit, Protagonisten, Pointe</p> <p><b>Klassische Literatur</b> Autor bzw. Autorin (z.B. Anne Frank), geschichtlicher Bezug, Merkmale Leseerwartungen und – erfahrungen Erzählperspektive Erzählzeit Haupt-/Nebenhandlung produktive Methoden anwenden</p>	<p><b>Grammatik</b> Konjunktiv I der indirekten Rede und Konjunktiv II Feldermodell Objektsätze Adverbialsätze Infinitivsätze Konditional- und Finalsätze</p> <p><b>Rechtschreibung</b> Groß- und Kleinschreibung Zusammen-/Getrennschreibung</p>

<p>beobachten, reflektieren und bewerten</p> <p>Notizen anfertigen</p> <p><b>Dramatischer Text/Kurzgeschichten</b> szenische Darstellung und Gestaltung</p>	<p>sachlicher Brief/E-Mail</p> <p>Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen</p> <p>begründet Stellung nehmen</p> <p>Argumente formulieren (Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg)</p> <p>Argumente gewichten und Schlüsse ziehen</p> <p>Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen</p> <p>sprachliche Verknüpfung von Textteilen</p> <p><b>Kurzgeschichten/dramatischer Text</b> Charakterisierung literarischer Figuren</p>	<p>Fragen an das Buch formulieren</p> <p>Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben</p> <p>Texte gliedern</p> <p>Umgang mit Fake News und KI</p>	<p><b>Nonverbale und Metakommunikation</b></p> <p><b>Individuelle Fehleranalyse</b> z.B. FRESCH-Methode</p>
---	---	--	---

Lehrwerk: D wie Deutsch 8 (Cornelsen)

<p style="text-align: center; font-size: 48px; font-weight: bold;">9</p>	<p><u>Arbeitstechniken und Methoden</u> Bewerbungsmappe erstellen (fächerübergreifend mit dem Fach WiPo und Absprache mit der Berufsberatung in der Schule)  Erörtern  Fachartikel reflektiert lesen, z.B. Zeitungsartikel  Prüfungsvorbereitung (Prüfungsschwerpunkte, Wissen auffrischen, Sicherheit schaffen, Arbeit mit Texten, Texte selber schreiben)</p>	<p><u>Zentrale Themen</u> Bewerbung (Anschreiben)  Erörterung  Fachartikel untersuchen  Sprachbetrachtung  Grammatik (Satzgefüge)  Zeichensetzung  Rechtschreibung (eigene Fehleranalyse)</p>	<p><u>Leistungsnachweise 5, davon 4 als Klassenarbeit</u>  2 Textproduktionen, z. B. Erörterung, Textinterpretation/Charakterisierung, Gedichtanalyse  Eine Grammatik-/Rechtschreibearbeit  Eine Lektüre mit Leseportfolio oder Klassenarbeit  Eine Probearbeit (ESA + MSA))</p>
<p><b>I. Sprechen/Zuhören</b></p>	<p><b>II. Schreiben</b></p>	<p><b>III. Lesen/mit Texten und Medien umgehen</b></p>	<p><b>IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p>
<p><b>Bewerbung (fächerübergreifend mit dem Fach WiPo)</b> eigene Fähigkeiten/Stärken formulieren  Berufs-/Zukunftswünsche ausdrücken</p>	<p><b>Erörtern</b> Dialektisch erörtern: Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen  <b>Sachtextgebundene Erörterung</b> Strukturierte Inhaltsangabe  textbezogen erörtern unter Bezugnahme auf einen vorgegebenen Text, begründet zustimmen/ablehnen oder teilweise zustimmen/ablehnen</p>	<p><b>Lyrik/Roman/Novelle</b> Interpretationsthesen bilden (Theseerschließende Argumentation mit Nachweis am Text)  Zusammenführung von Einzelbefunden in einer Gesamtdeutung  lyrisches Ich  Metrum  Alliteration, Anapher, Antithese, Assonanz, Bildlichkeit, Metapher, Symbol, Vergleich, Personifikation),</p>	<p><b>Sprachbetrachtung</b> Sprachvarietäten untersuchen Standardsprache, Umgangssprache, Sprechweisen, z. B. gehoben, ironisch, vulgär, Dialekt, Gruppensprachen, Jugendsprachen, Sprachverwendung (Chats, Mails), Fachsprachen  ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten, z. B. Anglizismus, Bedeutungswandel, Mehrsprachigkeit</p>

	<p>sprachliche Verknüpfung von Textteilen</p> <p><b>Untersuchendes Schreiben</b> Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen</p> <p>sprachliche Bilder deuten</p> <p>Textverständnis begründet darstellen</p> <p><b>Tageszeitung</b> Journalistische Schreibformen (Bericht, Kommentar, Reportage, Leserbrief, Nachricht, Glosse, Rezension)</p> <p><b>Bewerbung</b> Bewerbungsanschreiben formulieren</p> <p>fächerübergreifend mit dem Fach WiPo eine Bewerbungsmappe erstellen</p>	<p>Ellipse, Enjambement, Parallelismus, rhetorische Frage, Wiederholung</p> <p>Ironie</p> <p><b>Eine Lektüre</b> Themenbereich „Nationalsozialismus“</p> <p><b>Berichterstattung</b> Grundwissen Tageszeitung, Wochenzeitung, Ressorts, Redaktion, Verlag, Werbung Grundwissen zu journalistischen Textformen (s. links)</p> <p>Unterscheidung von Textfunktionen (informierend, appellierend, bewertend, unterhaltend)</p> <p>Soziale und digitale Medien verstehen und nutzen, z. B. Website, soziale Netzwerke</p> <p>nichtlineare Texte auswerten (Diagramme)</p> <p><b>Filmanalyse</b> filmische Mittel beschreiben und in ihrer Funktion deuten Regisseur, Drehbuch, Genre</p> <p>Kameraeinstellung, Kameraperspektive, Zoom, Ton, Sequenz, Schnitt, Montage, Blende</p>	<p><b>Grammatik</b> Wiederholung Satzgefüge</p> <p><b>Rechtschreibung</b> Training Rechtschreibstrategien</p>
--	--	--	---

Lehrwerk: D wie Deutsch 9 (Cornelsen)

<h1>10</h1>	<p><u>Arbeitstechniken und Methoden</u></p> <p>-Prüfungsvorbereitung: Prüfungsschwerpunkte, Wissen auffrischen, Sicherheit schaffen, Arbeit mit Texten, Texte selber schreiben</p>	<p><u>Zentrale Themen</u></p> <p>Erörterung/Argumentation</p> <p>Textinterpretation/Charakterisierung</p> <p>Lektüre</p> <p>Sachtexte- und Grafiken erschließen</p> <p>Grammatik/Rechtschreibung</p> <p>Wiederholung</p>	<p><u>Leistungsnachweise 4, davon 3 Klassenarbeiten</u></p> <p>Eine Textproduktion, z. B. Erörterung oder Textinterpretation</p> <p>Eine Probearbeit</p> <p>Eine Grammatik-/Rechtschreibarbeit</p> <p>Eine Lektüre mit Leseportfolio oder Klassenarbeit</p> <p>MSA-Abschlussarbeit</p>
<b>I. Sprechen/Zuhören</b>	<b>II. Schreiben</b>	<b>III. Lesen/mit Texten und Medien umgehen</b>	<b>IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>
<p><b>szenische Interpretation eines Textes</b></p> <p>szenisches Spiel z.B. von Dramen oder Erzähltexten</p> <p><b>Filmanalyse</b></p> <p>Vor- und Nachbereitung eines Kinobesuchs</p> <p><b>Mündliches Argumentieren</b></p> <p>z.B. Pro- und Kontra Debatte, Streitgespräch, rhetorische Rede</p>	<p><b>Richtig schreiben</b></p> <p><b>Texte schreiben</b></p> <p><b>Informierendes schreiben</b></p> <p><b>Erörtern</b></p> <p>Dialektisch erörtern: Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen</p> <p><b>Sachtextgebundene Erörterung</b></p> <p>strukturierte Inhaltsangabe</p> <p>textbezogen erörtern unter Bezugnahme auf einen</p>	<p><b>Lyrik</b></p> <p>lyrische Texte lesen und verstehen</p> <p><b>Eine Lektüre</b></p> <p><b>Umgang mit dem Internet</b></p> <p>Bewertung KI generierter Texte</p> <p>Erkennen von Fake News</p> <p>Internet-Werbung erforschen</p> <p><b>Sachtexte</b></p> <p>Sachtexte verschiedener Medien (z.B. Internet, Zeitung, Zeitschrift) lesen und verstehen</p>	<p><b>Grammatik</b></p> <p>Texte sprachlich gestalten und überarbeiten: Komma bei Aufzählung, Satz- und Satzgefüge, Konjunktionen, Relativsätze, Appositionen</p> <p>Zeitformen des Verbs</p> <p>Aktiv und Passiv</p> <p>Angemessene Zeitadverbien verwenden</p>



	<p>vorgegebenen Text, begründet zustimmen/ablehnen oder teilweise zustimmen/ablehnen</p> <p><b>Untersuchendes Schreiben</b></p> <p><b>Interpretieren und analysieren</b></p> <p>erzählende Texte analysieren und interpretieren</p> <p>ein Gedicht analysieren und interpretieren</p>	<p>nicht lineare Texte (Tabellen, Mindmaps, Infografiken, Karikaturen) analysieren und deuten</p> <p><b>Textvergleiche</b></p> <p>z. B. Bericht und Satire</p>	<p>richtiges Zitieren</p> <p>Fachwörter verwenden</p> <p><b>Rechtschreibung</b></p> <p>Wiederholung der Rechtschreibstrategien (FRESCH-Methode)</p> <p>Rechtschreibwissen und Sprachwissen anwenden</p>
--	---	--	---

Lehrwerk: D wie Deutsch 10 (Cornelsen)

**Anlage 1: Praxisfahrplan „Lesen macht stark“ - Jahrgangsstufe 5**

Monat	Maßnahmen im Unterricht	Fächerbezug/ fächerübergreifend	Maßnahmen im Schulleben
August/ September	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseinteressen und Lesebiografien ermitteln</li> <li>• evtl. Besuch der Bücherei (öffentl. Bücherei), Bücherbus (Schule)</li> <li>• Einführung in die Schülerbücherei</li> <li>• Lautes Lesen (Lesetechnik, z. B. „Lese-Tandem“) – ganzes Schuljahr</li> <li>• Leises Lesen (Leseverständnis, z. B. „10-Seiten-Lesechance“) – ganzes Schuljahr</li> </ul>	Leseschieber im Stundenplan: Lesen in allen Fächern (ausgenommen Sport) mit Leseloglebuch und Lesestrategien für einzelne Fächer (z. B. „Texte mit Zahlen lesen“)	
September	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik (LaLeTu) der Lesekompetenz – Lernstandserhebung (Lesecheck)</li> <li>• Lese-Fest (feierliche Übergabe der Lese-Mappen)</li> </ul>	„	
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mappen-Einführung</li> <li>• Lese-Woche</li> <li>• Einführung der Lesestrategie „Texte lesen – Schritt für Schritt“</li> </ul>	„	Vorlesetag
Nov/Dez	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung der Lesestrategie „Wissenswertes markieren“</li> </ul>	„	
Januar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung der Lesestrategie „Aus Texten etwas Neues schaffen“</li> </ul>	„	
Februar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eventuell Lesenacht/Lesenachmittag</li> </ul>	„	
März	<ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Zeitungen/Zeitschriften</li> <li>• Fortführung der Lesestrategien</li> </ul>	„	
April	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen einer Klassen-Lektüre und Erarbeitung eines Lesetagebuches</li> </ul>	„	
Mai/Juni/Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung der Lesestrategie „Erzähltexte lesen und verstehen“</li> </ul>	„	

**Anlage 2: Praxisfahrplan „Lesen macht stark“ - Jahrgangsstufe 6**

Monat	Maßnahmen im Unterricht	Fächerbezug/ fächerübergreifend	Maßnahmen im Schulleben
August	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Büchereien (öffentl. Bücherei, Bücherbus an der Schule, Schulbücherei)</li> <li>• Lautes Lesen (Lesetechnik, z. B. „Lese-Tandem“) – ganzes Schuljahr</li> <li>• Leises Lesen (Leseverständnis, z. B. „10-Seiten-Lesechance“) – ganzes Schuljahr) – Lese-Woche</li> </ul>	Leseschieber im Stundenplan: Lesen in allen Fächern (ausgenommen Sport) mit Leseloggbuch und Lesestrategien für einzelne Fächer (z. B. „Texte mit Zahlen lesen“)	
September	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Lesestrategie „Texte kritisch lesen“</li> </ul>	„	
Oktober/November/ Dezember	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen einer Ganzschrift incl. Lesetagebuch/Leseportfolio (Wiederholung der Lesestrategien)</li> </ul>	„	Vorlesetag
Januar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung der Lesestrategien</li> </ul>	„	
Februar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VERA 6</li> </ul>	„	
März	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Referates (Referate-Curriculum)</li> <li>• Lesen der entsprechenden Fachtexte (Einsatz der Lesestrategien)</li> </ul>	„	
April	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose (LaLeTu/NZL)</li> </ul>	„	
Mai/Juni/Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung der Lesestrategien</li> </ul>	„	